

---

---

## Ortsgemeinde Gieleroth

---

---



### Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderats

<b>Tag</b>	Montag, 30. September 2013
<b>Ort</b>	Dorfgemeinschaftshaus Gieleroth
<b>Beginn der Sitzung</b>	19:45 Uhr
<b>Ende der Sitzung</b>	21:45 Uhr

#### anwesend

1. Ortsbürgermeisterin Katja Schütz als Vorsitzende
2. Erster Beigeordneter Bernd Lindlein
3. Beigeordneter Heinz-Erhard Räder
4. Andrea Bauer
5. Marco Brück
6. Volker Dönges
7. Cornelia Jansen
8. Jörg Krämer
9. Dietmar Müller
10. Karl-Heinz Seiler
11. Eduard Siemens

#### abwesend

Ralf Krämer  
Thomas Theiß

#### sonstiger Teilnehmer

Jan Thiel, Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen (anwesend zu TOP 1)

#### Schriftführerin

Katja Schütz

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen.  
Die gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder beträgt: 13  
Der Ortsgemeinderat ist beschlussfähig.

---

---

### Tagesordnung

#### Öffentliche Sitzung

1. Vortrag Straßenbeleuchtung
2. Dorferneuerung/Dorfmoderationsverfahren  
- Antrag auf Gewährung einer Landesförderung außerhalb der Schwerpunktanerkennung
3. Gewährung eines Zuschusses an die SC Union 1952 Berod/Wahlrod e. V.
4. Antrag auf Kostenübernahme für Weckmänner anlässlich der St. Martinsfeier am 8.11.2013 in Herptheroth
5. Verschiedenes
6. Einwohnerfragestunde

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die Vorsitzende den Antrag, diese um den folgenden Punkt zu erweitern:

#### **TOP 4 b) Antrag auf Kostenübernahme für die St. Martinsfeier am 8.11.2013 in Amteroth**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig (11 Ja-Stimmen)**

Bisheriger TOP 4 wird zu TOP 4 a).

#### **TOP 1 Vortrag Straßenbeleuchtung**

Herr Jan Thiel von der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen übermittelt eine Präsentation über die Straßenbeleuchtung, Einsparmöglichkeiten und den Einsatz der unterschiedlichen Leuchtmittel. Die in der Ortsgemeinde eingesetzten Natriumdampf-Hochdrucklampen sind immer noch energieeffizient und erfordern nicht unbedingt einen Austausch auf LED-Technik. Ein Austausch auf LED-Technik ist im Hinblick auf die Umrüstkosten sehr teuer. Es gibt noch wenig Erfahrung mit dieser Technik und es ist ein Wärmemanagement notwendig. Weiterhin könnte man in Standard-Fassungen E 27 eine Induktionslampe einbauen. Hier ist der Preis relativ günstig, sie haben eine hohe Lebensdauer und es ist kein Wärmemanagement notwendig. In der Ortsgemeinde Gieleroth wäre dies bei ca. 20 bis 30 Lampen der Fall.

Bei der Frage nach Förderung beim Austausch der Leuchten in LED-Technik muss festgestellt werden, dass hier Kriterien, wie z. B. CO<sub>2</sub>-Minderung von mindestens 60 % gegenüber dem Ist-Zustand, die Projektsumme muss mindestens 50.000 € betragen, zum Tragen kommen, die eine einzelne Ortsgemeinde überhaupt nicht erreichen kann. Gefördert werden auch nur 20 % der zuwendungsfähigen Kosten. Eine Einsparung von 60 % kann nur erreicht werden, wenn eine Umrüstung von HQL-Lampen (Quecksilberdampf, Umrüstkosten ca. 90 € pro Leuchte) oder von mit zwei Leuchtstoffröhren bestückten Peitschenmasten (Umrüstkosten ca. 220 € pro Leuchte) ansteht. Die im Bereich der Verbandsgemeinde Altenkirchen größtenteils verbauten Natriumdampf-Lampen ermöglichen die geforderte Energieeinsparung nicht, da sie bauartbedingt bereits energieeffizient sind.

Es wird seitens des Ortsgemeinderats auch nach einem Abschalten der Leuchten während einiger Stunden in der Nachtzeit gefragt. In der Vergangenheit sind solche Anregungen bereits erfolgt. Seitens der Bürgerinnen und Bürger war dies seinerzeit nicht gewollt. Dieser Gedanke sollte eventuell noch einmal aufgegriffen und weiter verfolgt werden.

Bei einem Ausfall einer Leuchte in der Zukunft soll überlegt werden, ob hier nicht ein Austausch in LED-Technik zur Probe durchgeführt wird.

#### **TOP 2 Dorferneuerung/Dorfmoderationsverfahren** **- Antrag auf Gewährung einer Landesförderung außerhalb einer Schwerpunktgemeinde**

##### **Beschluss:**

Die Ortsbürgermeisterin wird beauftragt, mit Unterstützung der Verbandsgemeindeverwaltung einen entsprechenden Zuschussantrag für die Durchführung einer Dorfmoderation zu stellen. Für die erforderliche Honorarbenennung wird das Leistungs- und Honorarangebot des Planungsbüros Stadt-Land-Plus, Boppard, angenommen. Die Auftragsvergabe erfolgt dann nach erteiltem Förderbescheid über die Dorfmoderation durch den Ortsgemeinderat.

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen**

### **TOP 3 Gewährung eines Zuschusses an die SC Union 1952 Berod/Wahlrod e.V.**

In der Sitzung des Ortsgemeinderats vom 28. August 2013 wurde die Anfrage der SC Union 1952 Berod/Wahlrod e. V. vom 23.08.2013 besprochen, einen Zuschuss zur Anschaffung eines Liniergerätes zu gewähren. Die Ratsmitglieder sprechen sich für diese Unterstützung aus. In der heutigen Sitzung wird über die Höhe dieses Zuschusses beraten. Über den Betrag von 200,00 € wird abgestimmt.

#### **Beschluss:**

Die Ortsgemeinde Gieleroth gewährt der SC Union 1952 Berod/Wahlrod e. V. einen Zuschuss von 200,00 € zur Anschaffung eines Liniergerätes.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig (11 Ja-Stimmen)**

### **TOP 4 a) Antrag auf Kostenübernahme für Weckmänner anlässlich der St. Martinsfeier am 8.11.2013 in Herptheroth**

Der Vorsitzenden liegt der Antrag auf Kostenübernahme für 40 Weckmänner anlässlich der St. Martinsfeier am 8.11.2013 in Herptheroth vor. Der Ortsgemeinderat spricht sich für diese Kostenübernahme aus und stimmt hierüber ab.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig (11 Ja-Stimmen)**

### **TOP 4 b) Antrag auf Kostenübernahme der St. Martinsfeier am 8.11.2013 in Amtheroth**

Ebenfalls liegt der Antrag auf Kostenübernahme für die St. Martinsfeier in Amtheroth vor. Diesem Antrag wird entsprochen und entsprechend abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig (11 Ja-Stimmen)**

### **TOP 5 Verschiedenes**

1. Die Schneideaktion der Hecken auf den Friedhöfen in Herptheroth und Gieleroth wurde erfolgreich durch die Ratsmitglieder und einige Mitbürger durchgeführt. Die Arbeiten gingen leicht von der Hand, da unter anderem eine benzinbetriebene Heckenschere auf den beiden Friedhöfen zum Einsatz kam und auf dem Friedhof in Gieleroth zudem noch ein Kombigerät mit Verlängerung zum Schneiden. Die beiden Geräte wurden ausgeliehen. Ursprünglich war eventuell der Kauf einer neuen Heckenschere angedacht. Die Ratsmitglieder beraten über einen Kauf und kommen zu dem Ergebnis, dass zurzeit kein zusätzliches Arbeitsgerät angeschafft werden soll, da bei Ausleihen der Geräte nur die Miete anfällt, man immer die neuesten Geräte ausprobieren kann, diese Geräte von dem Ausleiher ständig gewartet werden und zudem der Platz zum Unterstellen nicht gegeben ist. Zudem ist noch nicht abzu-sehen, ob in den nächsten Jahren das Heckenschneiden durch Ratsmitglieder in Zusammenarbeit mit den Mitbürgern ausgeführt werden kann. Dann wird entweder der Bauhof der Verbandsgemeinde oder eine Firma hiermit beauftragt werden.
2. Der Ortsgemeinderat entscheidet sich, in diesem Jahr die Bestellung der Kränze anlässlich des Volks-trauertages bei „Die Blumenecke“ in Altenkirchen zu tätigen.
3. Die Vorsitzende berichtet dem Ortsgemeinderat von dem Anliegen zweier Mitbürger, auf dem Friedhof in Herptheroth zwei Bäume zu entfernen. Die Ratsmitglieder aus Herptheroth werden gebeten, sich dieser Sache anzunehmen und zu entscheiden, was mit den Bäumen geschehen wird.
4. Die Obstbaumzählung in den drei Ortsteilen von Gieleroth ist im Gange. Ortsbürgermeisterin Schütz fragt noch einmal explizit nach, wieviele Bäume die einzelnen Ortsteile wünschen. In jedem Ortsteil

werden 30 Bäume angefordert, auch unter dem Aspekt, dass diese auch entsprechend gepflegt werden müssen.

### **TOP 6 Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner weist auf den Zustand einer Buche oberhalb des Brunnenhauses in Herptheroth hin, ob diese eventuell gefällt werden könnte im Hinblick auf einen eventuellen Schaden, der am Nachbargrundstück entstehen könnte.

---

---